

## **++ HINTERGRUNDINFORMATIONEN ++**

### **Erneuerbare Energien boomen in Hamburg: 2011 siedeln sich weitere wichtige Branchenvertreter in der Hansestadt an**

#### **Hamburg, den 22. September 2011**

Die Branche der erneuerbaren Energien gewinnt in Hamburg zunehmend an Bedeutung. Siemens Wind Power kündigt Ende September 2011 an, die internationale Zentrale des Windenergiegeschäftsbereiches von Brande (Dänemark) nach Hamburg zu verlegen. Weitere internationale Unternehmen gründeten zwischen 2009 und 2011 Dependancen in der Hansestadt bzw. bauten ihre vorhandenen Aktivitäten stark aus. Seit 2009 entstanden hier rund 1.500 neue Arbeitsplätze in der Branche der erneuerbaren Energien.

Jan Rispens, Geschäftsführer der Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur Hamburg GmbH (EEHH GmbH), über den Zuwachs bei Siemens: „Hamburg hat sich als weltweit führender Standort von Windenergie-Unternehmen mittlerweile fest etabliert. Die Ansiedlung der Siemens-Windenergiezentrale ist ein weiterer Beleg dafür, dass Hamburg über ein einmaliges Kompetenzangebot im Bereich der erneuerbaren Energien verfügt. Eine bemerkenswerte Sogwirkung entfaltet momentan die Entwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland, die dafür sorgt, dass viele Unternehmen mit Management-, Vertrieb- und Produktentwicklungsebene nach Hamburg ziehen. Die Siemens Wind Power-Zentrale stärkt Hamburg als Top-Standort im Bereich der erneuerbaren Energien“.

Erneuerbare Energien Hamburg ist ein Branchennetzwerk, dessen Förderverein seit seiner Gründung im Herbst 2010 bereits auf 140 Mitglieder angewachsen ist. Die beteiligten Unternehmen produzieren, stellen Dienstleistungen bereit und betreiben Forschung und Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien.

**Im Folgenden gibt es Kurzporträts einiger Unternehmen, die ihre Präsenz in Hamburg seit 2009 gestärkt bzw. sich neu angesiedelt haben.**

#### **Siemens Wind Power, 09.2011**

7.000 Mitarbeiter weltweit sind bei Siemens Wind Power angestellt und haben bisher 9.000 Windturbinen mit einer Leistung von 11.000 Megawatt (MW) installiert. Im künftigen internationalen Hauptsitz Hamburg am Berliner Tor werden ca. 400 Angestellte in der Windsparte tätig sein. Im Bereich Offshore-Wind dominiert Siemens den Markt: als ein Meilenstein gilt z.B. die Errichtung des Offshore-Windkraftwerkes Rødsand II in Dänemark mit einer Leistung von 207 MW im Jahre 2010. Momentan gibt es Aufträge im Wert von über 10 Milliarden Euro. Bis 2012 strebt Siemens an, drittgrößter Windturbinenhersteller weltweit zu werden. In Hamburg betreibt der Konzern bereits ein Kompetenzzentrum für Offshore-Umspannwerke.



---

#### **KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eeeh.de

## ++ HINTERGRUNDINFORMATIONEN ++

### **PowerWind, 08.2011**

Der Hersteller von Windenergieanlagen PowerWind bezog neue Büros in der HafenCity und erweiterte dort seine Aktivitäten. Am Standort Bremerhaven produziert das Unternehmen Anlagen mit Leistungen von jeweils 900 kW und 2,5 MW. Produktentwicklung, Vertrieb und Unternehmensleitung sitzen am Standort Hamburg.

### **Gamesa, 06.2011**

Einer der weltweit größten Windturbinen-Hersteller und Windpark-Entwickler Gamesa mit Hauptsitz im Baskenland, Spanien, bezog im zweiten Quartal eine neue Offshore-Niederlassung in Hamburg. Vor 15 Jahren gegründet, beschäftigt das Unternehmen mittlerweile 8.000 Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen hat bisher Windturbinen mit einer Leistung von 22.000 MW ausgeliefert und betreibt außerdem Windparks in Europa, Amerika und Asien mit einer Leistung von 24.000 MW insgesamt.

### **Dong Energy, 06.2011**

Das deutsche Büro des dänischen Energieversorgers Dong Energy bezog neue Räumlichkeiten in den Docklands am Fischereihafen Altona. Das Unternehmen plant, ab 2013 den Offshore-Windpark Borkum Riffgrund 1 mit einer Investitionshöhe von 1,25 Milliarden Euro zu errichten. Die Erfolgsgeschichte des Offshore-Marktführers begann 1991 nahe der dänischen Stadt Vindeby mit dem weltweit ersten Offshore-Windpark mit einer Leistung von 4,95 MW. Mittlerweile betreibt Dong Energy On- und Offshore-Windenergieanlagen mit 1.035 MW Leistung und beschäftigt weltweit 6.000 Mitarbeiter.

### **Areva Wind, 05.2011**

Der französische Energiekonzern Areva verlegte den Firmensitz von Areva Wind als Hersteller von Offshore-Windenergieanlagen nach Hamburg in die HafenCity. Gleichzeitig betreibt und erweitert das Unternehmen seine Fertigungsstätten in Bremerhaven. Areva Wind ist ausschließlich auf Offshore-Windenergieanlagen spezialisiert und hat ein Auftragsbestand von 600 MW.

### **GE Wind Energy, 03.2011**

Im März 2011 eröffnete GE (General Electric) Wind Energy in der Hamburger HafenCity ein Offshore-Technologiezentrum mit 60 Mitarbeitern, das schwerpunktmäßig Produkt- und Anwendungsentwicklung sowie produktnahe Technologieforschung betreiben wird. Deutschlandweit wird das Unternehmen in der Offshore-Sparte 105 Millionen Euro investieren.



#### **KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eehh.de

## + + HINTERGRUNDINFORMATIONEN + +

### **Nordex, 01.2011**

Als führender Hersteller von Windenergieanlagen zog die Firmenzentrale der börsennotierten Nordex mit Stammsitz Rostock im Januar 2011 nach Hamburg-Langenhorn. Rund 500 Mitarbeiter sind hier am Standort beschäftigt, weltweit mehr als 2.500. 1985 in Dänemark gegründet, blickt das Unternehmen auf eine 25jährige Erfolgsgeschichte zurück: Heute liefern weltweit 4.606 Nordex-Windenergieanlagen eine Gesamtleistung von 7.100 MW.

### **TÜV Süd Bereich Offshore-Windenergie, 01.2011**

TÜV Süd hat einen neuen Bereich Offshore-Windenergie in Hamburg-Hammerbrook aufgebaut. Der Bereich unterstützt Planer, Errichter, Investoren und Betreiber von Offshore-Windparks durch Zertifizierung, technische Prüfung von Offshore-Strukturen, Erstellung von Risikoanalysen sowie komplette Bauüberwachung. Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung Offshore Windenergie ist die Fertigungsinspektion bzw. -überwachung aller Komponenten.

### **Rabobank International, Anfang 2011**

Auf Projektfinanzierung in den Bereichen Windenergie und Biomasse ab einem Investitionsvolumen von 50 Millionen Euro hat sich die niederländische Rabobank International spezialisiert, die seit Anfang 2011 eine Niederlassung in Hamburg-Neustadt unterhält. So finanzierte die Bank – eine der führenden im Bereich erneuerbare Energien - gemeinsam mit mehreren Partnern Belwind, einen Offshore-Windpark, bestehend aus REpower-Windenergieanlagen mit einer Leistung von 330 MW, der 47 km entfernt von der belgischen Küste nahe Zeebrugge steht.

### **Global Wind Power Germany, 2011**

Vollständige Projektentwicklung, schlüsselfertige Errichtung, laufende technische und kaufmännische Betriebsführung sowie der Verkauf von Windparks an Investoren im In- und Ausland sind das Kerngeschäft von Global Wind Power Germany. Muttergesellschaft ist die 1999 gegründete dänische Gesellschaft Global Wind Power A/S. Das deutsche Unternehmen existiert seit 2003 und hat 2011 seinen Firmensitz von Harrislee nach Hamburg verlegt. Von hier aus betreut das Unternehmen den größten und wichtigsten Markt für Global Wind Power: In Deutschland wurden bisher in 38 Windparks 191 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 335 MW errichtet.

### **Global Tech I / Windkraft Union (WKU), 2010/2011**

Die WKU, 100%ige Tochter der Windreich AG aus Wolfschlugen bei Stuttgart, entwickelt, finanziert und betreibt Windparks an Land und auf See. In ihrem neuen Büro in Hamburg werden insbesondere Offshore-Windparks geplant und entwickelt. Eines ihrer wichtigsten Projekte ist der Offshore-Windpark Global Tech I, der mit einer eigenen Projektentwicklungsgesellschaft in der HafenCity angesiedelt ist. Die Projektanteile an Global Tech I hat die Windreich AG teilweise an Stadtwerke und anderen Investoren veräußert. Global Tech I soll ab 2012 mit einer Leistung von 400 MW in Betrieb gehen.

---

#### **KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eeeh.de



## + + HINTERGRUNDINFORMATIONEN + +

### **Sietas, 12.2010**

Die älteste Werft Deutschlands in Hamburg-Neuenfelde hat im Dezember 2010 einen Auftrag für das erste in Deutschland zu bauende Offshore-Windkraft-Transport- und Installationsschiff gewonnen. Sietas hatte sich vorher erfolgreich gegen internationale Konkurrenten durchgesetzt. Das Schiff wird die Werft 2012 an die niederländische Van Oord Offshore-Reederei ausliefern. Außerdem wurde die Option auf den Bau eines weiteren Schiffes platziert.

### **Det Norske Veritas (DNV) Offshore-Wind Büro, 10.2010**

Die norwegische Zertifizierungsgesellschaft Det Norske Veritas (DNV) hat in seinem Büro in Hamburg-Altstadt eine Offshore-Wind-Sparte eingerichtet. DNV zertifiziert seit vielen Jahren Windenergieanlagen und –projekte und reagiert jetzt auf die verstärkte Nachfrage in diesem Segment.

### **PMSS, 06.2010**

Der britische Dienstleister und Consultant PMSS ließ sich mit seiner deutschen Dependence in Hamburg-Groß Borstel nieder. Hier geht es vor allem um Beratung, technische Due Diligence, Finanzdienstleistungen sowie um Offshore-Arbeitsschutzthemen.

### **Broadwind Energy Europe, 06.2010**

Die Broadwind Energy Europe, Tochter des US-Windkraftspezialisten Broadwind Energy Inc. aus Naperville (Illinois), startete 2010 in Hamburg mit einem kleineren Vertriebsbüro. Der Ausbau zur Europazentrale und die Ansiedlung eines Technologiezentrums sind geplant.

### **EnBW Erneuerbare Energien, 03.2010**

Die EnBW Erneuerbare Energien realisieren für den Energieversorger EnBW Projekte im Bereich erneuerbare Energien und bezogen in Hamburg-Neustadt neue Büros, um sich zu vergrößern. Das Hamburger Team entwickelte mehrere Offshore-Windparks in Deutschland und setzte mit dem Windpark Baltic I – 16km vor der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und nördlich von der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst gelegen - das erste kommerzielle Projekt mit einer Leistung von 50 MW um.



---

#### **KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eeeh.de

## + + HINTERGRUNDINFORMATIONEN + +

### **RWE Innogy, 2008/2009**

Die RWE Innogy verantwortet als Tochtergesellschaft der RWE AG die Entwicklung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien. Das Unternehmen weitete seine Aktivitäten von 2009 bis 2011 aus und konzipierte von der Hamburger City-Nord aus überwiegend Offshore-Windparks in Deutschland, in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich. Das größte derzeit in Deutschland geplante Projekt ist der Offshore-Windpark Nordsee-Ost, 30 km nördlich der Insel Helgoland gelegen, mit einer Leistung von 295 MW. 2013 wird er ans Netz gehen. Des Weiteren nahm RWE Innogy im September 2011 sein erstes Offshore-Wind-Installationschiff in Betrieb, das in der Irischen See den Windpark Gwynt y Môr mit einer Leistung von 576 MW errichten wird.

**Die Gesamtzahl neuer Arbeitsplätze in Hamburg im Bereich erneuerbare Energien / Windenergie beläuft sich seit Anfang 2009 auf etwa 1.200-1.500.**



---

#### **KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eehh.de